

Generalversammlung vom 5. Januar 2002

1. Begrüssung und Appell

Nach einem feurigen und köstlichen Gulasch hervorgezaubert aus der Frohsinnküche eröffnet Hanspeter Rast um 19.30 Uhr die 80. Generalversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden im entscheidenden Jahr der KVMS und des ETFs. Einen speziellen Willkommensgruss entsendet er den Delegationen des Damenturnvereins, der Männerriege und der Faustballriege.

Auf der Appelliste haben sich	19	Aktivmitglieder	
	9	Freimitglieder	
	16	Ehrenmitglieder	
	3	Mitturner	
	15	Gäste	eingetragen.

Total sind 44 Stimmberechtigte anwesend. Das einfache Mehr liegt somit bei 23. Im Traktandum 7 sind Statutenänderungen vorgesehen, die durch 2/3 der Generalversammlung genehmigt werden müssen, somit beträgt die Zweidrittelmehrheit 30.

Folgende Personen haben sich entschuldigt: Elisabeth Odermatt-Züger, Heidi Mächler-Ziegler, Peter Scherrer, Markus Rast, Esther Zweifel, Ivo Friedrich, René Romer, Edy Anderegg, Theo Birchler, Max Romer, Willi Anderegg, Silvan Kistler, Richard Kistler.

Am 7. Januar 2001 ist unser liebes Ehrenmitglied Leo Friedrich für immer von uns gegangen. 1946 ist Leo unserem Verein beigetreten. 1947 erlangt Leo die Aktivmitgliedschaft. Zwischen 1948 und 1952 führte Leo als Kassier die Vereinsbücher. 1952 - 1956 stand Leo als Oberturner vor. 1957 ist Leo die Freimitgliedschaft verliehen worden. 1961 findet Leo Aufnahme in die erlauchte Gilde der Ehrenmitglieder. 1963 - 1968 steuert Leo als Präsident das Vereinsschiff. 1968 - 1969 sowie 1973-1975 prüft Leo als Rechnungsrevisor die Vereinsbuchhaltung. 1969 - 1971 amtiert Leo als Beisitzer. Im selben Jahr findet er Aufnahme in den erhobenen Kreis der Kantonalen Veteranen. Mit Leo hat der Turnverein einen sehr beliebten und äusserst engagierten Turnkameraden verloren, der sich selbstlos und mit grossem Einsatz für die Turnsache eingesetzt hat. Leo hinterlässt eine grosse Lücke. Wir werden Leo in bester Erinnerung behalten.

Zu Ehren von Leo Friedrich hat sich die Generalversammlung von den Sitzen erhoben und in einer stillen Schweigeminute seiner gedenkt.

2. Wahl von 2 Stimmenzähler

Der Vorstand schlägt vor, dass für den linken Bereich inklusive Vorstandstisch Armin Mettler zuständig ist und für den rechten Sektor Michael Reiter verantwortlich ist. **Die Versammlung folgt dem Vorschlag des Vorstandes und wählt Armin Mettler wie auch Michael Reiter als Stimmenzähler.**

3. Genehmigung des Protokoll der letzten GV vom Freitag, 5. Januar 2001

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 5. Januar 2001 haben die Vereinsmitglieder per Post erhalten. Aus diesem Grund wird es nicht mehr an der Versammlung vorgelesen. **Die Versammlung hat das sauber abgefasste Protokoll vom ehemaligen Aktuar René Romer genehmigt.** René Romer ist polizeidienstlich abwesend. Die Versammlung ist in Gedanken bei René und verdankt den kompetent verfassten Versammlungsbericht mit einem herzlichen Applaus.

4. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Oberturners, des Jugichefs und der Läuferriege haben die Mitglieder im Vorfeld der Versammlung erhalten. Der Bericht der Nationalturnriege ist während der Versammlung ins Haus geflattert.

Präsident Hanspeter Rast hofft schwer, dass sämtliche Turnerinnen und Turner diese Berichte auch gelesen haben, denn das Verfassen eines solchen Rapports benötigt einen Zeitaufwand von drei bis sechs Stunden. Es liegen keine Bemerkungen vor. Präsident Hanspeter Rast dankt Markus Romer, Patrick Tribelhorn, Roger Kistler und Reiny Keller nicht nur für das kompetente Abfassen der Berichte, sondern auch für die riesigen Arbeiten, die sie für die Reichenburger Turnerinnen und Turner vor und hinter den Kulissen leisten.

Der Schreibende möchte an dieser Stelle festhalten, dass vor allem der Präsident Hanspeter Rast ein dickes Lob mit seinem immensen Engagement für die Turnsache verdient. Im Dank eingeschlossen sind alle Leiterinnen und Leiter vom TK, der Läuferriege, der Nationalriege und der Jugendriege.

Die Vereinsversammlung hat die Berichte mit einem warmen Applaus eindrücklich angenommen.

5. Jahresrechnung

Zur Erläuterung der Jahresrechnung übergibt Hanspeter Rast das Wort dem Finanzminister Samuel Kistler.

Der Schatzmeister meint, dass nicht nur turnerisch, sondern auch finanziell Erfolgreiches zu berichten gibt. Das Vereinsvermögen kann erfreulicherweise wiederum eine kleine Zunahme ausweisen.

Der Kassier Samuel Kistler hat die wichtigsten Zahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung kurz in gerundeten Zahlen zusammengefasst. Für interessierte Mitglieder hat vor der Generalversammlung die Möglichkeit bestanden, Einsicht in die detaillierte Rechnung zu nehmen. Falls dies jemand versäumt hat, besteht auch nach der GV die Gelegenheit dazu.

Der Kassier nimmt nun zu den wichtigsten Posten kurz Stellung. Der grösste Aufwandsposten stellt die Position „Wettkämpfe“ dar. Auf der Ertragsseite bilden die Baurechtzinseinnahmen die grösste Einnahmequelle. Samuel bezeichnet diesen Beitrag als Glücksfall.

Aus allen Aufwendungen und Erträgen resultiert ein Reingewinn von Fr. 3'100.--. Samuel Kistler hebt den Mahnfinger: So toll das ist, man muss sich aber bereits das Turnjahr 2002 vor Augen halten. Es ist ein Eidgenössisches Jahr. Neue Leichtathletikturneues müssen angeschafft werden. Das Jahr 2002 wird ein sehr kostenintensives und teures Jahr. Sämtliche Mitglieder sind im diesen Jahr aufgefordert, Ihre Schaffenskraft bei den diversen Anlässen einzubringen.

Zur Jahresrechnung ist kein Wortbegehren verlangt worden. Zwischen März und August hat sich Samuel Kistler seinen American Dream erfüllt. Während Samuels Aufenthalt in den Vereinigten Staaten hat Christoph Bruhin die Stellvertretung übernommen. Christoph hat sein temporäres Engagement glänzend gemeistert. Samuel Kistler resumiert, dass es schon toll ist, gerade in solchen Fällen auf die Hilfe seiner Vereinskollegen zählen zu können. Er dankt Christoph allerbestens für das Einspringen.

6. Bericht der Revisoren

Hanspeter Rast schliesst sich diesem Dank an und übergibt das Wort dem ersten Rechnungsrevisor Christoph Schmucki. Christoph Schmucki erläutert, dass er und Ueli Mettler die Jahresrechnung penibel genau geprüft haben. Dabei haben die beiden Rechnungsprüfer über 400 Belege gecheckt. Die eingehende Prüfung hat ergeben, dass die Buchhaltung tadellos und korrekt nach kaufmännischen Grundsätzen geführt wird. Christoph bedankt sich bei Samuel für die Kooperation bei den Revisionsarbeiten sowie für das feine Nachtessen. Er schlägt die Rechnung zur Genehmigung vor und übergibt seinem Kollegen Ueli Mettler das Wort. Der zweite Rechnungsprüfer Ueli Mettler schliesst sich seinem Vorredner bis auf einem Punkt an, dass er den allerbesten Dank für das köstliche Dinner an Madlen Kistler-Föhn, Samuels Mutter richtet. Ueli Mettler beantragt der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2001 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Kassier die Dechargé zu erteilen.

Die absolut korrekt geführte Jahresrechnung ist von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt worden. Dem Kassier Samuel Kistler gebührt der allerbeste Dank für die immense Arbeit.

7. Statutenänderung

Zur Statutenänderung übergibt Hanspeter Rast nochmals das Wort dem Kassier Samuel Kistler. Die Mitglieder sind im Vorfeld der Versammlung mit einer ausführlichen Dokumentation über die Statutenänderung informiert worden.

Artikel 30

Im vergangenen Jahr wurde gemäss einem erstinstanzlichen Gerichtsentscheid die Mitglieder eines Eishockeyclubs für die Schulden, welche der Verein während Jahren erwirtschaftet hat, haftbar gemacht. Aufgrund dieses Entscheids hat der Vorstand eine Kommission gebildet, welche unsere eigenen Vereinsstatuten auf mögliche ähnliche Mängel prüfen soll. Dieser Spezialkommission haben Sebastian Vögeli, Christoph Bruhin, Christoph Schmucki und Samuel Kistler angehört.

Ihre Untersuchungen haben folgendes Ergebnis ans Licht gebracht. Tatsächlich genügen unsere Statuten den Anforderungen des Gesetzes (ZGB Art. 71 Abs. 2) nicht mehr. Unter Art. 30 in unseren Statuten steht: „Die Art und Höhe der Mitgliederbeiträge setzt sich gemäss GV-Beschluss zusammen.“ Das ZGB schreibt jedoch vor, dass in den Statuten ein (maximaler) Mitgliederbeitrag aufgeführt werden muss. Fehlt dieser Betrag haftet jedes Mitglied zu gleichen Teilen für die Vereinsschulden.

Aufgrund dieser Fakten beantragt Samuel Kistler, den neuen Artikel 30 in folgender Form um zu schreiben: **„Der maximale Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 100.--. Die genaue Art und Höhe setzt sich gemäss GV-Beschluss zusammen.“**

Samuel Kistler gibt das Wort frei. Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Der Kassier formuliert nochmals den Antrag, ehe es zur Abstimmung kommt: **„Der maximale Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 100.--. Die genaue Art und Höhe setzt sich gemäss GV-Beschluss zusammen.“ Der neue Artikel 30 ist von einer überragenden 2/3-Mehrheit genehmigt worden.**

Artikel 32

Ein weiteres Problem besteht in Artikel 32, welcher die Vermögensanlage behandelt. Der Vorstand möchte sich die Option verschaffen eine flexiblere Geldpolitik zu führen. Der aktuelle Artikel schränkt die Geldanlagemöglichkeiten ein. Der Artikel 32 besagt, dass nur in gute schweizerische Vermögenswerte angelegt werden darf. Aktien sind davon ausgenommen. Eine breite Streuung ist notwendig. Die heutigen Möglichkeiten des Kapitalmarktes sollen ausgenutzt werden.

Daher schlägt Samuel vor, den Artikel 32 wie folgt zu ändern: **„Das Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus Flüssigen Mitteln, Wertschriften, Mobilien und Immobilien zusammen. Es darf nur in erstklassige Vermögenswerte angelegt werden. Der Vorstand entscheidet, in welche Vermögenswerte investiert wird. Zudem bezeichnet er die Stelle bei der die Wertschriften deponiert und die zur Geschäftsführung nicht notwendigen Gelder zinstragend anzulegen sind.“**

Samuel gibt das Wort frei:

Armin Mettler

Armin Mettler möchte wissen, was unter erstklassige Vermögenswerte zu verstehen ist.

Samuel Kistler

Der Kassier erklärt, dass nur in solche Wertpapiere investiert wird, die bezüglich Bonität von Standards and Poor oder Moody (Top-Rating-Firmen = Experten im Bewerten von Anlagepapieren) mit einem Triple A gewertet werden.

René Kistler-Arnold

René Kistler-Arnold äussert sich kritisch, dass auch eine Triple A-Wertung nicht immer ganz risikolos ist und nicht für ewig Bestand halten kann. Die heute angeschlagene ABB ist in früheren Jahren auch

mit einem dreifachen A eingestuft worden. Ausserdem macht René darauf aufmerksam, dass Anlagefonds langfristige Investitionen darstellen. Wenn in der Vereinskasse ein Liquiditätsengpass vorherrscht, kann es sein, dass sich die Kurse gerade im Keller befinden und der Turnverein einen realisierten Kursverlust hinnehmen muss, weil das Geld gebraucht wird.

Samuel Kistler

Broker Samuel Kistler erwähnt, dass auch bei Anlagen in Obligationen ein Liquiditätsengpass vorkommen kann. Die Laufzeiten der Obligationen müssen in einem solchen Fall auch abgewartet werden.

René Kistler-Suter und Norbert Rast

René Kistler-Suter und Norbert Rast möchten wissen, wieviel der Vorstand gedenkt in solch neue Anlage zu investieren und ob er sich über die Grössenordnung Gedanken gemacht hat.

René Kistler-Arnold

René Kistler-Arnold versteht die Beweggründe des Vorstandes. Allerdings können diese neuen Anlagemöglichkeiten eine Gefahr bergen, dass später unglückliche Investitionen geschehen können, wenn im Vorstand nicht mehr finanzversierte Leute sitzen.

Samuel Kistler

Erst einmal muss die Generalversammlung einen Entscheid fällen. Es obliegt dem Vorstand zu entscheiden, wieviel und in welche Vermögenswerte investiert werden. Der Vorstand achtet, dass die Vermögensanlagen breit gestreut sind und somit das Risiko vermindert wird. Ausserdem hat der Vorstand grössere Anlagen vor der Generalversammlung abzusegnen.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren vorliegen, formuliert Samuel Kistler nochmals den neuen Artikel und beantragt diesen wie folgt zu genehmigen:

„Das Vereinsvermögen setzt sich zusammen aus Flüssigen Mitteln, Wertschriften, Mobilien und Immobilien. Es darf nur in erstklassige Vermögenswerte angelegt werden. Der Vorstand entscheidet, in welche Vermögenswerte investiert wird. Zudem bezeichnet er die Stelle bei der die Wertschriften deponiert und die zur Geschäftsführung nicht notwendigen Gelder zinstragend anzulegen sind.“

Mit einer überragenden 2/3 Mehrheit hat die Vereinsversammlung dieser Statutenänderung zugestimmt.

Samuel Kistler dankt der Versammlung für das Vertrauen sowie seinen Kommissionsmitgliedern Christoph Bruhin, Christoph Schmucki und Sebastian Vögeli recht herzlich für die Ausarbeitung dieser Vorlagen.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag auf Fr. 30.-- für Aktive und Fr. 10.-- für Mitturner wie bis anhin unverändert zu belassen.

Die Vereinsversammlung hat diesem Antrag oppositionslos zugestimmt.

9. Mutationen

Übertritt zu den Passiven

Leider verlässt unser Junioren-Schweizer-Meister im Steinstossen Simon Reumer den Verein in Richtung Wangen. Das schriftliche Austrittsschreiben von Simon liegt vor. Sabrina Herger, Martin Zett, Michael Zimmerli und Franziska Höner werden infolge ihrer Vereinsinaktivität zu den Passiven geschrieben. Die Versammlung bedauert diese Austritte.

Eintritte „Mitturner“

Erfreulicherweise haben sich Nicole Ackermann, Gian-Marco Fedrizzi, Andreas Anderegg und Adrian Schellenberg entschieden, dem Turnverein Reichenburg als Mitturner/innen beizutreten.

Eintritte „Aktivturner“

Ehrenvoll in die Aktivriege aufgenommen worden sind, Nicole Hermann, Nicolas Keller und Marcel Bollhalder.

Die neueingetretenen Aktiv- wie auch Mittturner/innen sind durch die Versammlung mit wohlwollendem Applaus in den Turnverein aufgenommen worden.

Jörg Rüegg

In letzter Zeit ist Jörg Rüegg an verschiedenen turnerischen Anlässen durch unehrenhaftes und verletzendes Benehmen gegenüber Dritte und Vereinskolleginnen/en aufgefallen. Oberturner Markus Romer und Präsident Hanspeter Rast haben am 21. Dezember 2001 mit Jörg eine klare Aussprache gehabt.

Jörg ist einsichtig. Ihm tun die verschiedenen verbalen Ausrutscher leid. Er hat sich auch bei den betroffenen Personen mündlich um zum Teil auch schriftlich entschuldigt. Der Turnverein liegt Jörg sehr am Herzen. Der Vorstand hat sich anlässlich seiner Vorstandssitzung vom 22. Dezember 2001 für den Verbleib von Jörg im Turnverein ausgesprochen, denn der Verein hat auch eine soziale Verantwortung wahrzunehmen.

Dieser Verbleib ist jedoch mit Bedingungen verknüpft. Jörg hat sich in Zukunft wie alle anderen Vereinsmitglieder auch, sich nach dem Artikel 8 unserer Vereinsstatuten zu richten. Sollte Jörg noch einmal gegen diesen Artikel verstossen, droht ihm wegen Unwürdigkeit der Vereinsmitgliedschaft der Ausschluss durch GV-Beschluss.

Der Präsident Hanspeter Rast gibt das Wort frei. Es herrscht stilles Schweigen.

10. Wahlen

In den geraden Jahren sind der Präsident, der Kassier und der Beisitzer zu wählen. Patrick Tribelhorn hat als Hauptleiter der Jugendriege demissioniert. Weitere Demissionen sind nicht bekannt.

Präsident

Hanspeter Rast will und kann nur noch 1 Jahr als Präsident weitermachen. Es wäre für den Verein von grosser Bedeutung jetzt ein neuer Präsident wählen zu können, da nächstes Jahr auch der Oberturner sich nicht mehr zur Verfügung stellt. Vize-Präsident Bruno Stolz ruft die Versammlung auf, ob jemand da ist, der das anspruchsvolle Amt überhaupt spontan übernehmen möchte. Es liess sich niemand finden. Hanspeter Rast verdient ein dickes Lob. Mit Herzblut und Engagement leitet er geschickt die turnerischen Amtsgeschäfte. Der Vorstand spürt förmlich, dass in Hanspeter Rast das „le Feu sacré“ (Heilige Feuer) brennt.

Der formellen Richtigkeit halber beantragt Bruno Stolz, Hanspeter Rast für ein Jahr als Präsident zu bestätigen. Blitzschnell schnellten die Hände nach oben. Der anschliessende, informelle und tosende Applaus bestätigt, dass die Mitglieder vom Turnverein sich sehr glücklich schätzen, einen solch umsichtigen Vereinspräsidenten in den eigenen Reihen zu haben.

Jugichef

Der polysportive René Romer übernimmt das Amt vom scheidenden Patrick Tribelhorn. Da der Jugichef erst im nächsten Jahr zur Wahl kommt, lässt sich René für ein Jahr wählen, um wieder in den richtigen zweijährigen Wahlturnus zu kommen.

Kassier

Finanzexperte Samuel Kistler steht nach seiner zweijährigen Amtszeit ebenfalls zur Wiederwahl. Aus beruflichen Gründen möchte er sich nur für ein Jahr wählen lassen.

Beisitzer

Anlässlich der letzten GV 2002 hat Vitus Spörri sein Beisitzeramt angetreten. Dieses Jahr kommt er auf die Wiederwahl. Vitus stellt sich spontan für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung.

Die drei Kandidaten René Romer als Jugichef, Samuel Kistler als Kassier und Vitus Spörri als Beisitzer sind eindrücklich und mit einem kräftigen Applaus von der Versammlung bestätigt worden.

Der Präsident ist erleichtert, dass für den Vorstand 2002 solch gute personelle Lösungen getroffen werden konnten. Obwohl Patrick Tribelhorn vom Vorstand Abschied genommen hat, stellt er sich im nächsten Jahr als Oberturner zur Verfügung. Hanspeter Rast warnt, dass die Personallampe auf rotorange steht, denn diverse Vorstandsmitglieder haben jetzt schon vorsichtig ihre Demissionsabsichten kundgetan. Die Nachfolgeregelungen müssen schon jetzt an die Hand genommen werden. Der Vorstand hat das Problem erkannt und wird mit valablen Kandidatinnen und Kandidaten das Gespräch suchen. Der Präsident betont, dass es nicht nur eine Augenweide wäre wieder einmal eine weibliche Person im Vorstand zu haben, sondern viel eher wichtig ist, dass auch das starke Geschlecht im Vorstand vertreten ist und mitentscheiden kann.

Der Vorstand 2002 setzt sich somit wie folgt zusammen

Präsident:	Hanspeter Rast	a.o. Wahl GV 2003
Aktuar und Vize-Präsident	Bruno Stolz	o. Wahl GV 2003
Oberturner	Markus Romer	o. Wahl GV 2003
Kassier	Samuel Kistler	a.o. Wahl GV 2003
Jugichef	René Romer	o. Wahl GV 2003
Beisitzer (Ressort Personal)	Reto Schönbächler	o. Wahl GV 2003
Beisitzer (Ressort Kränzli und Turntenue)	Vitus Spörri	für zwei Jahre gewählt

Rechnungsrevisor

Rechnungsprüfer Christoph Schmucki hängt mit Freude eine weitere Amtsperiode an.

Die Versammlung wählt Christoph Schmucki für zwei weitere Jahre als Rechnungsrevisor

Somit heissen die zwei Rechnungsrevisoren

1. Rechnungsprüfer Christoph Schmucki für zwei Jahre gewählt
2. Rechnungsprüfer Ueli Mettler o. Wahl GV 2003

Weitere Chargen

Erfreulicherweise haben sich Markus Rast und Walter Kistler entscheiden können, Leiterfunktionen in der kleinen Jugi zu übernehmen. Sehr gewissenhaft und mit viel Enthusiasmus hat unser Fähnrich Patrick Burlet ganz souverän sein erstes Amtsjahr hinter sich gebracht. Auch sein Stellvertreter und 1. Hornträger Christoph Bruhin ist ein absolut verlässlicher und würdevoller Bannerträger. Als 2. Hornträger hat sich spontan Reto Schönbächler gemeldet. Über diese Chargen muss nicht abgestimmt werden, da die Entscheidungskompetenz beim Vorstand liegt. All diesen Turnern gebührt ein kräftiger Dank.

An dieser Stelle unterbricht Hanspeter Rast die Versammlung und schaltet eine viertelstündige Pause ein, damit der Flüssigkeitshaushalt bezüglich In- und Output geregelt werden kann.

11. Jahresprogramm

Bevor Hanspeter Rast das Wort zum Jahresprogramm an Oberturner Markus Romer weitergibt, informiert er wie das Kränzli 2002 abläuft. Am Freitagabend, 1. November 2002 findet die Premiere statt. Da es sich an Allerheiligen um einen Eidgenössischen Feiertag handelt, wird eine Bar am alten Standort beim Kindergarteneingang aufgestellt. Am Samstag werden zwei weitere Vorführungen vorgetragen. An diesem Abend agiert der Turnverein mit zwei Bars. Im Bereich Sicherheit gedenkt der Vorstand ebenfalls zu investieren. Neu werden zwei bis vier Securityleute für Ruhe und Ordnung in und rund ums Mehrzweckgebäude sorgen. Der Vorstand hofft, dass mit dieser Massnahme die Sach- und Körperschaden dadurch massiv eingedämmt werden.

Bereits im Vorfeld ist das Jahresprogramm 2002 den Mitgliedern zur Ansicht unterbreitet worden. Markus Romer durchgeht kurz das Jahresprogramm und erwähnt die wichtigsten Anlässe. Die VMS, das ETF und die SM sind die dominierenden Events, die für alle Turnerinnen und Turner absolute Priorität haben. Die DV KSTV findet am 7. Dezember 2002 statt. Das Jahresprogramm 2002 ist auch abrufbar über die Homepage: www.tvreichenburg.ch.

Der Oberturner Markus Romer schlägt der Versammlung, das Jahresprogramm 2002 zur Genehmigung vor.

Die Abstimmung hat ergeben, dass das Jahresprogramm 2002 in der vorliegenden Form genehmigt wird.

12. Ehrungen

Für einen Präsidenten gibt es nichts Schöneres als die Ehrung verdienter Mitglieder vorzunehmen. Nach diesen Worten schritt Hanspeter unverzüglich zur Tat:

Temporärer Kassier

Kronkassier Samuel Kistler hat sich seinen American Dream erfüllt. Nachdem er einen Stellvertreter gesucht hat, meldete sich spontan Christoph Bruhin für dieses Amt. Christoph meisterte das Projekt „Tanzabend“ bravourös. Er besticht durch seine Hilfsbereitschaft. Auf ihn ist absolut Verlass. Christoph, der bekennende Geniesser, erhält eine feine Flasche Wein mit einer edlen Zigarre geschenkt.

Vize-Schweizermeister im Steinheben

Unser Top-Steinheber Fridolin Weber hat sich im vergangenen Jahr zum Vize-Schweizermeister im Steinheben erhoben. Nur hauchdünn hat „Orgi“, welcher so schnell wie ein Schwyzer Örgeli hebt, den Schweizer Meistertitel verpasst. Der Präsident überreicht ihm dafür das Buch des SKTVs, welches er sich schon immer wünschte und einen guten Tropfen Wein.

9 Jahre Jugileiter

Der abtretende Jugichef Patrick Tribelhorn ist während neun Jahren ein äusserst beliebter Jugileiter gewesen. Für viele Jungturner ist Tribi ein echtes Idol. Leider musste Patrick im letzten Jahr infolge beruflichen Gründen sein Engagement stark hinunterfahren. Als Dankeschön hat Präsident Hanspeter Rast dem scheidenden Jugileiter eine Weinkaraffe überreicht. Tribis Freude war riesengross, denn seine alte Weinkaraffe ging beim Staubwedeln zu Brüche.

Freimitglied I

Reto Schönbächler ist 1992 noch mit vielen Flausen im Kopf in den Verein eingetreten. Wer hätte damals gedacht, dass dieser Lausbub aus der berühmt berüchtigten Wohnwagenclique sich zu einem strammen Turner avanciert. Seit GV 1997 amtiert er als Beisitzer. Eben solange ist „Schöbix“ als Jugileiter tätig. Reto ist ein vielseitiger Turner und polyvalent einsetzbar. Er hat im Marchkader eine harte turnerische Ausbildung durchlaufen. Drei Jahre lang hat sich Reto auch als Nationalturner durchgebissen. Als Pendelstafettenläufer, Minitrampspringer, Schleuderballmensch, Inliner und Fussballer ist er für den Turnverein immer eine wertvolle Stütze gewesen. Seine grössten sportlichen Erfolge durfte Schöbi mit dem Gymnastikteam feiern, wurde er doch Kantonalmeister und Vize-Schweizermeister. Reto Schönbächler ist der ruhige Pol im Turnverein. Er zeichnet sich aus durch seine treue Seele aus und ist immer aufgestellt. Ganz nach dem Motto: Wir trinken das schäumende Bier..... Reto Schönbächler muss ab heute keinen Jahresbeitrag mehr entrichten.

Freimitglied II

Patrick Tribelhorn ist anlässlich der GV 1992 als Aktivturner in den Verein aufgenommen worden. 1993 hat Paddy unter dem legendären Chef Edy Walker die Jugendriege geleitet. Seit 1997 ist Patrick als Jugichef und Vize-Oberturner auch im Vorstand tätig. Zusammen mit Jazz-Pia Kistler führt er seit 1997 erfolgreich die Gymnastikcrew. Seit sechs Jahren betreibt Tribi die Bar am Kränzli und am Tanzabend. Jedes Jahr gelingt es ihm erneut, Top-Barmaids zu organisieren. Mancher Turner fragt sich echt, wie macht er das? Nicht nur die Schönheit auch das polysportive Talent ist Tribi in die Wiege gelegt worden. Gilt er in der Leichtathletik, im Steinstossen, im Schleuderball und auch in der Runde der stämmigen Steinheber als technischer Leistungsträger. Egal welches Sportgerät man Patrick geben würde, der kann es einfach. Patrick ist wie sein Mentor Markus Romer ein Gymnastiker aus Leidenschaft. Die diversen Kantonalmeistertitel und der zweifache Vize-SM-Titel schmecken ihm wie das Apfelmus beim Ghackets mit Hörndli. 2000 und 2001 hat Patrick souverän das Rangturnen für sich entschieden. Mit dem heutigen Tag wird Tribi der Jahresbeitrag erlassen.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den beiden Strahlemänner Schöbi und Tribi, den Jahresbeitrag für immer zu erlassen und sie als Freimitglieder zu ernennen..

Turnstundenbesuch

Der fleissigste Turnstundenbesucher im Jahre 2001 war Patrick Burlet mit 95.39%. Ivo Rüegg sicherte sich den zweiten Rang mit 92.67%. Michael Reiter wurde Dritter mit 91.33%. Auf den weiteren Plätzen folgten Janine Höner 89.19%, Markus Romer 88.49%, Denise Mächler 86.46%, Reto Schönbächler 85.96%. Alle diese Turnerinnen und Turner bekommen durch Oberturner Markus Romer einen Zinnbecher überreicht.

Jahresmeisterschaft

Ivo Rüegg gewann hochverdient die Jahresmeisterschaft 2001 vor OT Markus Romer. Auf dem Bronze-Platz klassierte sich Jörg Rüegg. „Äxäkwö“ schaffte es als beste Frau die vielseitig begabte Sportlerin Janine Höner aufs Podest.

Folgende Turnerinnen und Turner sammelten in den spezifischen Disziplinen die meisten Punkte für die Endjahreswertung. Samuel Kistler erkegelte sich am meisten Holz vor der Hütte. Beim Skirennen dominierte Jörg Rüegg. Der flinkeste Hindernisläufer war Krenar Sulejmani. Die Treffsicherste Pfeilwerferin heisst Denise Mächler. Beim Rangturnen war Patrick Tribelhorn einfach nicht zu schlagen. Bruno Stolz feierte im Triathlon ein eindruckliches Comeback. Göpf-Egg Markus Romer erklomm den Jassolymp. Der eifrigste Turnstundenbesucher heisst Partrick Burlet.

12. Verschiedenes

Nomination - Schwyzer Mannschaft

Der Turnverein Reichenburg ist für die Wahl der Schwyzer Sportmannschaft des Jahres 2001 durch die March Höfe Zeitung und dem KSTV nominiert worden. Die Wahl findet am 13. Februar 2002 statt. Die Medien und der Schwyzer Kantonale Sportverband werden die Schwyzer Mannschaft auswählen. Eine allfällige Sportlerehrung findet am Samstag, 13. April 2002 in Gersau statt.

Eidgenössisches Turnfest

Hanspeter Rast informiert über das ETF. Schon jetzt ist der Turnverein Reichenburg dank eines V-Mannes im Besitz der geheimsten Daten. Die Aktivriege turnt am Freitag, 21. Juni 2002 zwischen 12.21 Uhr und 16.05 Uhr.. Die Anreise nach Liestal erfolgt mit dem Zug. Der Festkartenpreis beträgt Fr. 160.--. Ein Teil davon übernimmt der Verein. Diverse Reichenburger Kampfrichter stehen beim ETF im Einsatz und sorgen für fairen Sport. Allen voran Hansruedi Anderegg als Wertungsrichterchef beim Nationalturnen im Bereich Sektion Steinheben. Markus Romer, Reiny Keller, Bruno Kessler, Ueli Mettler und Willi Anderegg amten voraussichtlich als Schiedsrichter. Sie alle verdienen verdienen ein grosses Lob für ihr Engagement. Sämtliche Aktiven haben sich als den Freitag, 21. Juni 2002 rot dick in die Agenda einzutragen

Anschaffung eines neuen Turntenues für die Aktiven

Da zum Teil die alten Leichtathletik-Dresses ausgelaugt sind und für Neumitglieder keine Tenues mehr zur Verfügung stehen, organisieren Vitus Spörri und Isabelle Amsler die Beschaffung neuer Tenues. Weitere Informationen folgen beim Turnstand.

Anschaffung neuer T-Shirt für die Jugi

Auch die Jugileibchen befinden sich in einem desolaten Zustand. Es sind dringend neue Leibchen nötig. Hanspeter Rast bittet, dass sich allfällige Sponsoren sich bei ihm melden können.

Ämtliliste

Personalchef Reto Schönbächler hat noch personelle Engpässe. So sucht er für die Kränzlidekoration Leute, die gut den Pinsel schwingen können. Spontan haben sich Sybille Kistler, Tamara Küng und Janine Höner dafür zur Verfügung gestellt. Besten Dank. Aus beruflichen Gründen muss Samuel Kistler kürzer treten. Aus diesem Grund legt er sein Amt als Webmaster per diese GV nieder. Leider konnte an diesem Abend kein Nachfolger gefunden werden. Ebenfalls sind noch Theaterspieler gesucht.

KVM

Markus Romer orientiert kurz über die Kantonale Vereinsmeisterschaft. Es haben sich über 1000 Turnerinnen und Turner gemeldet. Da die Startmöglichkeiten vor dem ETF rar sind, nutzen viele Sektion die Startgelegenheit in Reichenburg. Diverse Topsektionen geben ein Stelldichein in Reichenburg. Markus Romer ist sichtlich stolz auf die grosse Teilnehmerzahl. Die KVM werden ein Fest der Superlative werden. Allerdings gibt es sehr viel zu tun. Nach den Ausführungen von Markus

hat OK-Präsident René Kistler das Wort. René lobt die äusserst konstruktive Zusammenarbeit im OK. Jedes Mitglied erfüllt die zugewiesenen Aufgaben mit Bravour. Erfreulicherweise konnte Sponsor-Chef Ivo Rüegg mit Hakle AG, Eternit AG, Steinform Kistler AG, Bico AG vier Hauptsponsoren dingfest machen. René Kistler ruft alle Vereinsmitglieder auf, dass sie mit Elan und Enthusiasmus mitmachen sollen. 50% der Aufgaben sind erfüllt, dennoch gibt es noch viel zu tun. „Packen wir es gemeinsam an“. Hanspeter Rast ergänzt, dass auch am 18. Mai 2002 die Einweihungsfeier der neuen Mehrzweckhalle mit Aussenanlage über die Bühne geht. Kurz vor der Mittagspause wird für eine Stunde das Turnen niedergelegt und besinnlich gefeiert. Jede helfende Hand ist an der KVM gefragt. Auch die Ehrenmitglieder und die passiven Freimitglieder werden reaktiviert und zum Helfen engagiert.

Fotos

Auch dieses Jahr sind unserem Vereinsfotografen René Kistler zur Landrueh packende Bilder gelungen. Er bittet, alle Turnerinnen und Turner sämtliche Fotos ihm zu liefern. Spontan hat sich unser altehrwürdige Fähnrich Anton Buff zu Wort gemeldet, dass er noch ganz 26 Alben zu Hause sauber aufbewahrt hat.

Alte Vereinsstatuten

Bei einer Estrichräumungsaktion hat Hansruedi Anderegg die ersten Vereinsstatuten aus dem Jahre 1921 aufgestöbert. Mit riesengrosser Freude durfte Hanspeter Rast diese Statuten in Empfang nehmen. Besonders folgendes Zitat hat es unserem Präsident angetan: „Der Turnverein Reichenburg hat zum Zweck, durch gemeinsame Turnübungen körperliche Kraft, Gesundheit und Ausdauer auszubilden, den Sinn für das Schöne und Edle zu wecken und so dem Vaterland Männer heranzubilden, würdig dessen republikanischen Einrichtungen und tüchtig zu seinem bewaffneten Schutz in den Tagen der Not.“ Möge dieser erste Satz auch heute unserer jungen Generation wegleitend sein.

Lotto und Toto

Hanspeter Rast ruft alle Vereinsmitglieder auf, wenn sie Lotto und Toto spielen, dass die Einsätze im Kanton Schwyz einbezahlt werden, dadurch fliesst das Geld auch wieder in unseren Kanton zurück.

Dank

Zum Schluss dankt Hanspeter allen, die ihn während dem Jahr unterstützen, sei es mit diversen Arbeiten wie durch Vorbringen von konstruktiven Lösungsvorschläge oder einfach mit einem Schulterklopfen oder ab und zu mit aufmunternden Worten. Im speziellen gilt der Dank

dem Vorstand
allen Leiterinnen und Leiter
allen Organisatoren der diversen Anlässe
allen Vertreter des Turnvereins nach aussen
dem Presseteam
dem Materialwart
dem Fähnrich und den Hornträgern
allen Ehrenmitglieder
allen Fans
dem Vereinsweibel
allen Gönner und Sponsoren
den anderen geschwisterlich verbundenen Vereinen wie Männerriege, Damenturnverein und Faustballriege für die tolle Zusammenarbeit.

Einen ganz herzlichen Dank richtet Hanspeter an seine Familie mit Priska, Pascal und Stephanie, denn sie mussten in den vergangenen zwei Jahren manchmal auf ihren Daddy verzichten.

Nach diesen Dankesworten hat Hanspeter das Wort freigegeben.

Damenturnverein - Heidi Schriber

Heidi Schriber vom DTV dankt für die freundliche Einladung und überbringt die besten Grüsse des Damenturnvereins. Sie wünscht dem Turnverein Reichenburg eine erfolgreiche Saison und hofft, dass die Zusammenarbeit weiterhin so gut klappt wie bis anhin.

Männerturnverein - Jürg Schibli

Der Präsident der Männerriege Jürg Schibli schliesst sich den Worten von Heidi an. Er weist den Turnverein auf das Turnhallennutzungsproblem hin, welches besonders während der Kränzlezeit

vorherrscht. Jürg machte auch Werbung in eigener Sache, dass es schön wäre, wenn einer oder mehrere ehemalige Aktivturner bei der Männerriege die Karriere fortsetzen würden.

Faustballriege - Richard Fedrizzi

Der Präsident der Faustballriege Richard Fedrizzi bedankt sich für die nette Einladung und überbringt positive Grussworte seines Vereins.

Last but not least - Armin Mettler

Traditionsgemäss gehört Armin Mettler immer zu den letzten Votanten. Er stellt fest, dass der Turnverein gut rollt. Armin Mettler freut sich über die Nomination zum Schwyzer Sportverein des Jahres 2001. Es mag ein kleiner Trost sein für die grosse Enttäuschung wegen des verpassten SM-Titels. Armin wünscht dem Turnverein Reichenburg viel Glück in der ETF-Saison. Das jüngste Ehrenmitglied Norbert Rast ist für den nächsten Ehrenmitgliederhock zuständig. Diese Zusammenkunft wird auf der Spielranch von Norbert stattfinden. Der Kletterturm für unsere aufgeweckten Ehrenmitglieder steht ab sofort zum „Free-Climben“ bereit. Armin Mettler hat den Aufruf des Präsidenten wohlwollend aufgenommen, dass die Jugendriege neue Leibchen braucht. Spontan liess sich Armin an Ort und Stelle für ein Sponsoring-Engagement hinreissen. Armin übernimmt die Kosten der T-Shirts inklusive Druck. Herzlichen Dank.

Gegen 22.00 Uhr ist die speditiv verlaufene Generalversammlung mit dem traditionellen Turnerlied offiziell beschlossen worden.

8864 Reichenburg, 5. Januar 2002

Der Protokollführer

B. Stolz

Aktuar: Bruno Stolz